

Deklination

bestimmter Artikel und Substantiv

	Singular			Plural		
	m	n	f	m	n	f
N	der Mann	das Kind	die Frau	die Männer	die Kinder	die Frauen
A	den Mann	das Kind	die Frau	die Männer	die Kinder	die Frauen
D	dem Mann	dem Kind	der Frau	den Männern	den Kindern	den Frauen
G	des Mannes*	des Kindes*	der Frau	der Männer	der Kinder	der Frauen

* es oder s

es steht *immer* nach: -s (das Haus – des Hauses)
-ß (der Prozeß – des Prozesses)
-z (das Holz – des Holzes)

es steht *meist* nach: -nd (der Brand – des Brandes)
-ld (der Wald – des Waldes)
-rg (der Berg – des Berges)

Achtung! Endung -en im A, D und G bei folgenden Substantiven:

Pole, Bulgare usw.
Biologe, Psychologe
Ökonom, Agronom
Student, Patient, Quotient
Kommunist, Artist

Relativpronomen

	Singular			Plural
	m	n	f	m/n/f
N	der	das	die	die
A	den	das	die	die
D	dem	dem	der	denen
G	dessen	dessen	deren	deren

Possessivpronomen

	Singular			Plural
	m	n	f	m/n/f
N	mein	mein	meine	meine
A	meinen	mein	meine	meine
D	meinem	meinem	meiner	meinen
G	meines	meines	meiner	meiner

Wie das Possessivpronomen dekliniert man auch: *kein*; *ein* (ohne Plural)

Demonstrativpronomen

	Singular			Plural
	m	n	f	m,n/f
N	dieser	dieses	diese	diese
A	diesen	dieses	diese	diese
D	diesem	diesem	dieser	diesen
G	dieses	dieses	dieser	dieser

Adjektiv

	Singular			Plural
	m	n	f	m/n/f
N	e	e	e	en
A	en	e	e	en
D	en	en	en	en
G	en	en	en	en

nach: *der, dieser, jeder, derjenige, derselbe, jener, mancher*

	Singular			Plural
	m	n	f	m/n/f
N	er	es	e	en
A	en	es	e	en
D	en	en	en	en
G	en	en	en	en

nach: *kein, mein, dein, sein, unser, euer*
nach: *ein* (nur Singular)
nach: *beide, alle* (nur Plural)

	Singular			Plural
	m	n	f	m/n/f
N	er	es	e	e
A	en	es	e	e
D	em	em	er	en
G	en	en	er	er

allein oder nach: *deren, dessen*

Stellung von Subjekt und Prädikat im zusammengesetzten Satz

1. Hauptsatz Hauptsatz
- 1.1. Wir bleiben hier, **und** ihr geht zur Vorlesung.
 Sie ist krank, **oder** sie hat keine Zeit.
 Er will nicht studieren, **sondern** er will praktisch arbeiten.
 Sie hat Vorlesung, **aber** sie weiß nicht wo.
 Er geht jetzt, **denn** er hat eine Vorlesung.
- ↑ ↑ ↘
 Konjunk- Sub- Prä-
 tion jekt dikat
- Nach den genannten Konjunktionen steht erst das Subjekt (manchmal ein Objekt oder eine Adverbialbestimmung), dann das Prädikat.
- 1.2. Er muß zur Vorlesung, sonst würde er mitkommen.
 Er muß zur Vorlesung, deshalb kann er nicht mitkommen.
 Er muß zur Vorlesung, folglich kann er nicht mitkommen.
 Er muß zur Vorlesung, danach kann er mitkommen.
2. Nebensatz Hauptsatz Nebensatz
 Er kann nicht mitkommen, weil er Vorlesung hat.
- X
- Weil er Vorlesung hat, kann er nicht mitkommen.

Normale Satzgliedfolge

im Aussagesatz

Wer?	Wem?	Wann? Wo?	Wozu?	Was?
Er	erzählt.			
Er	erzählt			seinen Lebenslauf.
Er	erzählt	seiner Gruppe		seinen Lebenslauf.
Er	erzählt	seiner Gruppe	zur Information	seinen Lebenslauf.
Er	erzählt	seiner Gruppe heute	zur Information	seinen Lebenslauf.
Er	erzählt	seiner Gruppe heute	im Klub zur Information	seinen Lebenslauf.

Achtung! Er erzählt der Gruppe seinen Lebenslauf.

X

Er erzählt ihn der Gruppe/ihr.

im Fragesatz mit Fragewort

Wer **erzählt** seiner Gruppe heute im Klub zur Information seinen Lebenslauf?

ohne Fragewort

Erzählt er seiner Gruppe heute im Klub zur Information seinen Lebenslauf?

im Befehlssatz

Erzähle deiner Gruppe heute im Klub zur Information deinen Lebenslauf!

Das Negationswort »nicht«

Es steht:

- nach dem einfachen Prädikat: Uwe rechnet nicht.
- nach dem reinen Objekt: Uwe rechnet die Aufgabe nicht.
- nach dem Modalwort: Uwe kommt bestimmt nicht.
- nach Temporaladverbien: Uwe kommt heute nicht.

aber:

vor Temporaladverbien wie
 »bald«, »spät«, »zeitig«:

Uwe kommt nicht spät.

Es steht:

- vor dem Infinitiv und Partizip bei mehrteiligen Prädikaten: Uwe kann nicht kommen.
Er ist nicht gekommen.
- vor dem ersten Teil eines trennbar zusammengesetzten Verbs: Uwe schreibt die Aufgabe nicht ab.
- vor dem Prädikativ: Uwe ist nicht krank.
- vor der Modalbestimmung: Uwe arbeitet jetzt nicht fleißig.
- vor der obligatorischen Adverbialbestimmung: Es dauert nicht lange.
Er geht heute nicht ins Kino.
- vor dem Akkusativobjekt, wenn dieses mit dem Verb eine Einheit bildet: Er lernt nicht Deutsch.

Es steht meistens vor dem Präpositionalobjekt:

Er antwortet nicht auf meine Frage.